

Das Risiko im Cyber-Space steigt auch für Mittelständler **SIGNAL IDUNA bringt neue CyberPolice**

Moderne Datenverarbeitung ist auch in mittelständischen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Der überwiegende Teil der Betriebe ist zudem online unterwegs. Damit steigt allerdings auch die Anfälligkeit für Cyber-Attacken. Die neue CyberPolice der SIGNAL IDUNA schließt hier eine gefährliche Deckungslücke.

Mittlerweile haben rund 42 Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) die Digitalisierung fest in der Geschäftsstrategie verankert. Damit machen sie sich auf der anderen Seite angreifbarer gegenüber Cyber-Kriminalität, beispielsweise Datendiebstahl oder Datenverlust und Sabotage.

Glücklicherweise gehören Zeiten, in denen die Entscheidungsträger mittelständischer Unternehmen dem Thema Cybersicherheit bestenfalls mit einem Achselzucken begegneten, der Vergangenheit an. Zu Recht: In Deutschland ist bislang jedes zweite Unternehmen bereits Opfer von Cyberkriminalität geworden. Die geschätzten wirtschaftlichen Schäden belaufen sich auf bis zu 50 Milliarden Euro. Jedes dritte KMU schätzt inzwischen die Bedrohung durch Cyber-Attacken als bedeutsam ein – mit steigender Eintrittswahrscheinlichkeit. Damit zählen Vorkehrungen zur IT-Sicherheit sowie ein leistungsstarker Cyber-Versicherungsschutz zu den wichtigsten Bausteinen eines wirksamen digitalen Schutzschildes.

Die SIGNAL IDUNA trägt diesem Umstand Rechnung und bringt jetzt eine Cyber-Police auf den Markt. Sie ist gedacht für Betriebe mit einem Umsatz von bis zu 1,5 Millionen Euro. Versichert sind Vermögensschäden aufgrund einer Informationssicherheitsverletzung wie Datendiebstahl, -manipulation oder Cyberspionage. Die Versicherungssummen liegen zwischen 50.000 und insgesamt 750.000 Euro. Die Cyberpolice lässt sich im Rahmen der BetriebsPolice select abschließen oder als eigenständiger, separater Vertrag („Stand-alone-Lösung“).

Stellt ein Betrieb Auffälligkeiten in seiner IT oder auf seiner Webseite fest, kann er sich an eine 24-Stunden-Hotline wenden, die erste Hilfe im Cyber-Schadenfall bietet. Die Spezialisten dort helfen entweder direkt am Telefon, um Schäden zu beseitigen, zu vermeiden oder zu mindern. Dies verläuft erfahrungsgemäß bereits in 70 Prozent der Fälle erfolgreich. Ist eine „ambulante“ Hilfe nicht möglich, helfen weitere Dienstleister oder Forensiker bei Bedarf vor Ort. Hier arbeitet die SIGNAL IDUNA mit der Perseus Technologie GmbH, Berlin, zusammen. Neben der Schadenhilfe bietet Perseus mit ihrem Cyber Security Club (CSC) Firmeninhabern und jedem Mitarbeiter Unterstützung und Fortbildung, um selbst zur Cyber-Sicherheit beitragen zu können.

Club-Mitglieder erhalten einen Beitragsnachlass auf die CyberPolice; Versicherte eine Ermäßigung beim CSC-Beitrag. Über Perseus ist die CyberPolice darüber hinaus auch online abschließbar.

Unter www.signal-iduna.de/cyber hält die SIGNAL IDUNA umfangreiche Informationen zu obigen Themen vor.

SIGNAL IDUNA Gruppe - Organisationsdirektion Süd
Jürgen Rittel – Regionalleiter
Telefon: 089 – 55 144 280
Mail: juergen.rittel@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de

